

Teilhabeplanung im [(Land-)kreis oder Stadt] Interviewleitfaden

Dauer der Interviews: ca. 60, max. 90 Min.

Dieser Leitfaden soll eine Strukturierung des Interviews ermöglichen. Individuelle Schwerpunktsetzungen sind möglich, selbstverständlich können auch andere Fragen oder weitere Aspekte im Zusammenhang der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung angesprochen werden.

- 1.) Begrüßung, eigene Vorstellung, Einordnung der Interviews in den Projektzusammenhang, UN-Konvention als Ausgangspunkt voranstellen**
- 2.) Vorstellung der Interviewpartner/in/nen sowie der Einrichtung / des Dienstes**
(auf der Grundlage bzw. ergänzend zum Fragebogen)
- 3.) Angebotslandschaft** (ggf. visualisiert)
 - Einschätzung bezogen auf den gesamten [(Land-)kreis oder Stadt]
 - Einordnung der eigenen Einrichtung / des eigenen Dienstes
 - Kooperation der Träger
 - Perspektiven / Weiterentwicklung bezogen auf den gesamten [(Land-)kreis oder Stadt]
 - Perspektiven / Weiterentwicklung der eigenen Einrichtung / des eigenen Dienstes
- 4.) Teilhabe**
 - Einschätzung der Möglichkeiten der Teilhabe für die eigene Zielgruppe vor dem Hintergrund der UN-Konvention sowie des bisherigen Gesprächs.
 - Perspektiven / Weiterentwicklung bezogen auf den gesamten [(Land-)kreis oder Stadt]
 - Perspektiven / Weiterentwicklung: Welchen Beitrag kann der eigene Dienst leisten?
- 5.) Planung von Angeboten auf örtlicher Ebene**
 - Wie läuft es bisher?
 - Wer hat welche Rolle gespielt?
 - Wie konnte man selbst Einfluss auf die Planungen nehmen? Wie hat man sich selbst eingebracht?

6.) Zusammenarbeit mit Leistungsträgern

- [Überörtlicher Sozialhilfeträger]
- [(Land-)kreis oder Stadt]
- andere Leistungsträger

7.) [Thematisierung einer oder mehrere wichtiger Planung im (Land)kreis oder Stadt, die vorher für die Befragung festgelegt wurde]

- Wessen initiative?
- Wie ist es gelaufen?
- Auswirkungen?

Thematisierung und Einschätzung der Ernennung gemeindlicher Ansprechpartner/innen

- Wessen Initiative?
- Wie ist es gelaufen?
- Auswirkungen?

8.) Einschätzung der Teilhabeplanung

- Wie schätzen Sie die Teilhabeplanung ein?
- Wer hat welche Interessen?
- Welche Interessen haben Sie?
- Was denken Sie, soll erreicht werden?

9.) Dank, weiteres Vorgehen, Verweis auf Foren, Verabschiedung

Befragung von Beratungsangeboten:

=> Umgang mit Anfragen:

- Häufigkeit, Art, Vergleich mit anderen Personengruppen
- Schilderung von Beispielen, Abläufen der Bearbeitung
- Welche Anfragen können problemlos bearbeitet werden, wo ergeben sich Schwierigkeiten?